

## Medienmitteilung

### Kammermusik der internationalen Spitzenklasse

### Im Zusatzkonzert ist das Phacelia Ensemble aus London zu Gast im Rittersaal

*Lucklum, 3. Dezember 2018* – **Kammermusik der internationalen Spitzenklasse** ist im Zusatzkonzert mit dem **Phacelia Ensemble aus London** zu Gast beim KonzertGut Rittergut Lucklum. Das britische Ensemble spielt am **29. September 2019, um 17 Uhr** im historischen Rittersaal ein **Jubiläumskonzert** aus Anlass des **200. Geburtstages von Clara Schumann**. Neben ihrem **Klavierkonzert a-Moll op. 7** erklingen noch das Streichquartett Nr. 2 op. 10 von **Zoltán Kodály** und **Franz Schuberts** Klavierquintett A-Dur D 667 „Forellenquintett“. Der künstlerische Leiter, Martin-Winrich Becker, freut sich über diese Zusammenarbeit, die durch den Kontakt über das Trio Adorno, das 2018 im Rittersaal zu Gast war, zustande kam. Tickets sind ab sofort erhältlich.

Ein siebtes Konzert ergänzt die Reihe KonzertGut 2019. Zu Gast im Zusatzkonzert innerhalb des KonzertGutes Rittergut Lucklum ist das Phacelia Ensemble aus London. Am Sonntag, 29. September 2019, 17 Uhr spielt das britische Phacelia Ensemble ein Jubiläumskonzert aus Anlass des 200. Geburtstages von Clara Schumann. Es erklingt Clara Schumanns Klavierkonzert a-Moll op. 7, das von ihr mit 17 Jahren komponiert wurde. Des Weiteren erklingen Zoltán Kodálys Streichquartett Nr. 2 op. 10 und Franz Schuberts Klavierquintett A-Dur D 667, das sogenannte „Forellenquintett“.

Das in London ansässige Phacelia Ensemble besteht aus fünf weltweit konzertierenden Streichern und einer in ganz Europa als Klavier-Rezitistin und als Solistin mit mehreren Orchestern musizierenden Pianistin, die von der künstlerischen Leiterin Elisabeth Streichert ins Leben gerufen wurde, um der Idee von „Concertos en Miniature“ Ausdruck zu verleihen. Das Ziel des Phacelia Ensembles ist es, von der Pianistin Elisabeth Streichert transkribierte Klavierkonzerte für alternative, kleinere Veranstaltungsorte durchzuführen, um das Publikum mit einem intimeren Klangerlebnis zu erfreuen. Das Programm ist auch immer mit großen Kammermusikwerken verbunden, z. B. Klavierquintetten, wie Franz Schuberts Forellenquintett A-Dur D 667, Klavierquartetten oder Streichquartetten, wie Zoltán Kodálys Streichquartett Nr. 2 op. 10, um die Beziehung zwischen diesen beiden Genres zu zeigen.

### **Die Musikerinnen und Musiker**

**Antonia Kesel** absolvierte 2015 ihr Violin-Studium an der Royal Academy of Music mit einem First Class-Abschluss. Seitdem erhielt sie den „Countess of Munster Award“ und ein Kammermusik-Stipendium an der Royal Academy of Music. Antonia Kesel hat viele Preise als Kammermusikerin mit dem Trio Derazey gewonnen, darunter den Kammermusikwettbewerb St Martin-in-the Field, den Internationalen Musikwettbewerb Malta und als Solistin den ersten Preis beim Verao Classico Festival in Portugal. Antonia Kesel gibt Geigenunterricht an der Brunel University und arbeitet als freischaffende Violinistin für kommerzielle Aufnahmesitzungen und für Orchester, wie das London Concert Orchestra, das Mozart Festival Orchestra und das Aurora Orchestra. Derzeit bewirbt sie sich um eine führende Geigenposition bei den London Mozart Players. Antonia Kesel spielt auf einer Francois Fent-Violine aus Paris, um 1780.

**Edward Bale** studierte Violine bei Rodney Friend und schloss sein Musikstudium am Royal College of Music mit einem MMus in Performance-Studien ab. Gleichzeitig erwarb er einen Bachelor-Abschluss mit Auszeichnung in Physik und Musik am Imperial College London. Er studierte Viola bei Amanda Denley an der Guildhall School of Music. Edward Bale wurde Mitglied der ersten Violinen des Orchesters der English National Opera und des English Chamber Orchestra. Seitdem hat er einen großen Teil des großen Opernrepertoires beim ENO gespielt und das Kammer- und klassische Repertoire beim ECO. Er spielt auch regelmäßig Bratsche mit der London Octave und erkundet gern das kammermusikalische Repertoire.

**Mark Gibbs** studierte Viola am Royal College of Music bei Jonathan Barritt und schloss sein Studium im Juli 2013 ab. Er absolvierte einen Erasmus-Austausch an der Akademie für darstellende Künste in Prag, wo er Unterricht bei dem tschechischen Bratschisten Jan Peruška nahm. Mark Gibbs tritt regelmäßig mit dem Philharmonia Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, der English National Opera, der Welsh National Opera, der Birmingham Royal Ballet Sinfonia, dem Ulster Orchestra, dem Bournemouth Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra und dem Royal Philharmonic Orchestra auf, sowie mit dem London Concert Orchestra und dem Mozart Festival Orchestra. Mark Gibbs spielt oft im Orchestergaben für das Phantom of the Opera im Londoner West End und arbeitete 2014 mit dem Macao Orchestra in China zusammen. Er spielte zahlreiche Konzerte, darunter das Viola-Konzert von Telemann mit den Solistes de Musique



Ancienne, Mozarts Sinfonia Concertante mit dem Ensemble Lunaire und der Siegfried Camerata und Brittens Doppelkonzert mit der King Philharmonic.

**Cecilia Bignall** schloss 2015 ihr Cello-Studium an der Royal Academy of Music mit Auszeichnung ab, wo sie bei Robert Cohen und Patrick Nunn studierte. Sie trat in Großbritannien und Europa auf, unter anderem im Osloer Opernhaus, St. Martin-in-the-Fields, der Wigmore Hall, dem International House of Music in Moskau, dem Kings Place Festival und dem St. John's Smith Square. Des Weiteren konzertierte sie weltweit auf Festivals in Russland und Italien sowie beim Aldeburgh Festival. Sie wurde während des „Sound Frontiers“ Festivals im Southbank Centre live auf BBC Radio 3 übertragen. 2016 spielte Sie Musik von und mit Gabriel Prokofiev bei den Proms Extra. Cecilia Bignall spielt regelmäßig zeitgenössische Musik und Jazz, einschließlich Improvisationen mit Elektronik, und spielte mit zeitgenössischen Gruppen wie dem Ensemble x.y und dem Riot Ensemble sowie in Aldeburgh als Solo-Cellistin des BPO unter der Leitung von Oliver Knussen. Cecilia spielt ein Derazey-Cello von 1855.

**Mark Lipski** begann mit 13 Jahren Kontrabass zu spielen, nachdem er Gitarre und Bassgitarre als zu einfach empfunden hatte. Er studierte in seiner Heimatstadt Wellington, Neuseeland und arbeitete dann vier Jahre lang freiberuflich. Während er seinen Master in der glühenden Hitze von Sydney absolvierte, arbeitete er mit vielen und den besten australischen Orchestern zusammen. 2013 zog er nach London, um sein musikalisches Glück zu suchen, und war 2014 Mitglied der Southbank Sinfonia. Derzeit arbeitet er in Londons pulsierender, freiberuflicher Szene und macht eine abwechslungsreiche Karriere in Orchestern, Kammermusikensembles und Unterricht.

Die gebürtige Deutsche **Elisabeth Streichert** ist Klavier-Solistin und Kammermusikerin mit Sitz in London. Sie ist Absolventin der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Prof. Konstanze Eickhorst. Sie erhielt ihren Master an der Royal Academy of Music in der Klasse von Ian Fountain, wo sie mit Auszeichnung abschloss und mit dem Andrew S Sykes Award ausgezeichnet wurde. Sie ist in ganz Europa als Klavier-Rezitalistin und als Solistin mit mehreren Orchestern in Deutschland und Großbritannien gefragt und spielt an Orten wie der Wigmore Hall, St-Martin-in-the-Fields und der Laeishalle Hamburg. Als aktive Kammermusikerin ist Elisabeth Streichert Mitglied des Duos Isold mit dem isländischen Cellisten Guðný Jónasdóttir. Sie ist auch Kuratorin und Artistic Director des Phacelia Ensembles. Mit ihrer Liebe zu Transkriptionen und moderner Musik ist sie immer auf der Suche nach neuem oder unbekanntem Repertoire aus allen Epochen, das sie in ihre



Konzertprogramme aufnehmen kann. Sie liebt es, weniger bekannte Werke in Kombination mit den etablierten Klassikern auszuführen.

### **Das Programm**

Elisabeth Streichert (Klavier)

Antonia Kesel (Violine)

Edward Bale (Violine/ Viola)

Mark Gibbs (Viola)

Cecilia Bignall (Violoncello)

Mark Lipski (Kontrabass)

**Zoltán Kodály** (1882-1967)

Streichquartett Nr. 2 op. 10

**Clara Schumann** (1819-96)

Klavierkonzert a-Moll op. 7

transkribiert für Klavier und Streichquintett

**Franz Schubert** (1797-1828)

Klavierquintett A-Dur D 667 „Forellenquintett“

### **Künstler-Webseite**

<https://www.phacelia-ensemble.com/>

### **Tickets**

Vorverkauf ab sofort

Tickets € 33 (ermäßigt Schüler/ Studenten € 20) zzgl. VVK

(Einlass nur mit Vorlage des Schüler/ Studenten-Ausweises)

### **Ticket-Büro des KonzertGutes:**

Ticket-Hotline 0531.6128537 (Mo. bis Fr. v. 9 - 17 Uhr)

E-Mail [ticket@konzertgut-lucklum.de](mailto:ticket@konzertgut-lucklum.de) und online auf [www.konzertgut-lucklum.de](http://www.konzertgut-lucklum.de)

(zzgl. Vorverkaufsgebühr und Versandkostenpauschale € 4)

und

- an den Standorten der Konzertkassen Schloss-Arkaden Braunschweig und City, Schild 1a und allen BZ-Service-Centern und Partneragenturen, Telefon 0531.16606 und

---

GÜTERVERWALTUNG REINAU

Kommendestraße 13

38173 Lucklum

T 05305.91200-0 | F 05305.91200-69

[info@rittergut-lucklum.de](mailto:info@rittergut-lucklum.de)

[www.konzertgut-lucklum.de](http://www.konzertgut-lucklum.de)

[www.rittergut-lucklum.de/veranstaltungen/konzerte/](http://www.rittergut-lucklum.de/veranstaltungen/konzerte/)

Geschäftsführung: Helmut Gockel

Ihr Pressekontakt: *(Bitte nicht veröffentlichen!)*

prkulturbecker Agentur & Pressedienst

Gartenstr. 11, 38114 Braunschweig

T 0531.336817 | F 0531.6128544

M 0172.7652383

[presse@konzertgut-lucklum.de](mailto:presse@konzertgut-lucklum.de)

[www.prkulturbecker.de](http://www.prkulturbecker.de)



[www.konzertkasse.de](http://www.konzertkasse.de)

- Konzertkasse Bartels, Schlosspassage 1, 38100 Braunschweig, Telefon 0531.125712
- Service-Center BZ/ Wolfenbütteler Zeitung u. Anzeiger, Krambuden 9, 38300 Wolfenbüttel (Einzel-Tickets an den Vorverkaufsstellen zzgl. VVK)

### Partner/ Förderer 2019

Wir danken unseren Partner **Heimbs** und den Förderern **Grotrian-Steinweg, Autohaus Mura** und **PARGA Wohnkonzept**.

### Weitere Partner

